

Pflege erleben

Angebotstag:

02.04.2025

Uhrzeit:

9:00 bis 14:30 Uhr

Beschreibung

Bei der Berufsfelderkundung im EKO erwartet euch ein spannender Mix aus Vorträgen und praktischen Übungen zu den Themen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Notfallversorgung.

In unserem Lernlabor begleiten euch unsere Praxisanleiter und Auszubildenden bei verschiedenen Simulationen rund um das Thema Krankenhaus.

In Kleingruppen erarbeitet Ihr euch dabei einzelne Tätigkeiten vom Blutdruck messen, über die Versorgung von Neugeborenen bis zur Blutabnahme an unserem Pflegepuppen.

Veranstaltungsort:

Virchowstraße 20
46047 Oberhausen

Berufsfeld:

Gesundheit

Anzahl Plätze gesamt:

18

Anzahl Plätze noch verfügbar:

18

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und

**Evangelisches Krankenhaus
Oberhausen (EKO)**

Virchowstraße 20
46047 Oberhausen
DE

Unternehmensdarstellung:

Fürsorge in Medizin & Pflege

Im Evangelischen Krankenhaus Oberhausen, kurz EKO, möchten wir unsere Patientinnen und Patienten aus Oberhausen und der Region gut und sicher behandeln. Das beginnt schon vor der stationären Aufnahme in unser Krankenhaus und umfasst genauso die Zeit während und nach dem Krankenhausaufenthalt.

Sowohl in unseren Kliniken als auch in unseren medizinischen Zentren kümmern sich unsere Mitarbeitenden aus Medizin, Pflege und Verwaltung um unsere Patientinnen und Patienten - hochqualifiziert, professionell und menschlich zugewandt.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

